



**Kompetenzzentrum**  
für Fortbildung und Arbeitsgestaltung  
der Bergischen Universität Wuppertal

## Angebote für die betriebliche Praxis



**Gesundheitsförderung und demografischer Wandel**



**Arbeitsanalyse und Ablaufoptimierung**



**Personalentwicklung und Eignungsdiagnostik**



**Führung, Kommunikation und Unternehmenskultur**



**Qualifizierung und Teamentwicklung (Einzel- und Gruppenberatung)**

**Vorträge - Fortbildungen - Analysen - Beratung**

[www.komfor.uni-wuppertal.de](http://www.komfor.uni-wuppertal.de)

## Wissenschaftsgestützte Beratung

### Aktuelle Projekte

- Arbeits- und Gesundheitsanalyse Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln (2011)
- Gesundheitsförderung im Zoo der Stadt Wuppertal (2011)
- Gesundheitszirkel/Fortbildung für Erzieherinnen städtischer Kindertageseinrichtungen, Wuppertal (2011)
- Qualitative Belastungsanalyse bei der Deutschen Post Customer Service Center (2010)
- Mitarbeiterbefragung für die Bayer Schering Pharma AG Wuppertal, Elberfeld und Aprath (2009-2010)
- Sparkasse Westmünsterland: Arbeitsanalyse, Interviews und Prozessberatung im Service Center (2009-2010)
- Programm Arbeit Rücken Gesundheit (PAKT) Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen im Praxisfeld kommunaler Entsorgungsbetriebe (BMAS, 2007-2010)
- Gesundheitskompetenzentwicklung durch Einsatz führungs- und teamorientierter Instrumente innovativer Arbeitsgestaltung. Teil des Verbundprojekts INOPE: Netzwerkbasierende Gesundheitsförderung und Prävention in der Finanzverwaltung (BMBF, 2006-2009)



**Kompetenzzentrum**  
für Fortbildung und Arbeitsgestaltung  
der Bergischen Universität Wuppertal

**Technologiezentrum Wuppertal (W-tec)**  
Lise-Meitner-Str. 1-13, Haus 1  
42119 Wuppertal

Dr. Karin Scherrer  
Tel.: 0202 / 439 1701  
E-Mail: [scherrer@uni-wuppertal.de](mailto:scherrer@uni-wuppertal.de)

Dipl.-Psych. Peter Görg  
Tel.: 0202 / 439 2372  
E-Mail: [goerg@uni-wuppertal.de](mailto:goerg@uni-wuppertal.de)

Cand.-Psych. Melek Karakus  
Tel.: 0202 / 439 1738  
E-Mail: [melek.karakus@uni-wuppertal.de](mailto:melek.karakus@uni-wuppertal.de)

**KomFor ist eingebunden in die Arbeitsgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie und das Bergische Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health**

### Wissenschaftliche Leitung:



Prof. Dr. Rainer Wieland  
Bergische Universität Wuppertal  
Schumpeter School for Business and Economics  
Wirtschaftspsychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie  
Gaußstr. 20, Gebäude S.12, 42097 Wuppertal  
Tel.: 0202/ 439 2291  
E-mail: [wieland@uni-wuppertal.de](mailto:wieland@uni-wuppertal.de)

[www.komfor.uni-wuppertal.de](http://www.komfor.uni-wuppertal.de)

## Wissenschaft und Praxis

Unsere Arbeit verbindet wissenschaftliche Expertise mit praktischen Erfahrungen und den vorhandenen Potentialen der Unternehmen. Es existieren gute Erfahrungen mit beteiligungsorientierten Methoden und der Kooperation externer und interner Experten auf längere Zeit.

Methoden aus der Forschung (Arbeitsanalyseverfahren, Fragebögen und Beobachtung), Einzel- und Gruppeninterviews, Workshops zur Analyse und Entscheidung, Qualifizierungen für Teams und Führungskräfte gehören zu unseren Standards. Einzelberatungen zu strategischen und persönlichen Fragen ergänzen die Begleitung betrieblicher Prozesse.

## Personalentwicklung und Eignungsdiagnostik

Vor allem für Führungsaufgaben sind individuelle Fähigkeiten wie Kommunikations-, Methoden- und Selbststeuerungskompetenz wichtig. Zur Diagnose dieser übergreifenden Kompetenzen sind standardisierte Verfahren subjektiven Einschätzungen überlegen. Nach der Entwicklung von Anforderungsprofilen für die entsprechende Position führen Potenzialbeurteilungen zur richtigen Personalentscheidung. Darüber hinaus kann die praxisnahe Beratung von Führungskräften für Weiterentwicklung und individuelle Problembearbeitung sorgen.



## Führung, Kommunikation und Unternehmenskultur

Wenn Führung und Kommunikation „stimmen“ und neben den Zielen und der Leistung auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Personen anerkannt werden, wirkt sich das günstig auf das Betriebsklima und die Qualität der Arbeit aus.



Führungskräfte sind immer die Modelle für Verhalten in Unternehmen und haben – oft gar nicht bewusst – großen Einfluss auf den Umgang untereinander und die gesamte Kultur der Organisation. Die Reflektion eigener Verhaltens- und Kommunikationsmuster kann erfolgreiche Teamleitung und bessere Zusammenarbeit initiieren.

## Instrument zur Erfassung von Schlüsselkompetenzen (IKOM)

Fähigkeiten wie Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie Methoden- und Selbststeuerungskompetenz sind für die Koordination bzw. die Präsentation vieler Arbeitsprozesse von steigender Bedeutung. Unser Fragebogen misst fünf Hauptfaktoren und stellt individuelle Kompetenzprofile zur Verfügung.

[www.komfor.uni-wuppertal.de](http://www.komfor.uni-wuppertal.de)

## Gesundheitsförderung und demografischer Wandel

Stress, Rückenbeschwerden und Burnout (emotionale Erschöpfung) sind nur einige Stichworte für die aktuellen Auswirkungen von Zeitdruck und komplexen Arbeitsprozessen. Eine Förderung des Wohlbefindens lässt sich meist mit „gesunder“ Führung, Beteiligung der Beschäftigten an Entscheidungen und der Verbesserung von Abläufen erreichen. Dazu sind Workshops mit Schwachstellenanalysen und der Erarbeitung von Vorschlägen eine gute Methode. Prävention in Form der Gestaltung gesunder Arbeitsplätze und Aufgaben ist zudem in Bezug auf Ältere ArbeitnehmerInnen eine gute Investition.

## SILENT ROOM: Die andere Mittagspause



Ein Ruheraum, in dem man sich zur Mittagszeit entspannen oder einen Kurzschlaf machen kann (ca. 20 Minuten), ist sowohl für Gesundheit als auch Leistung förderlich: Unserer wissenschaftlichen Begleitstudie zufolge werden Stresshormone reduziert, das Wohlbefinden und die Produktivität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesteigert. Wir bieten diese günstige Möglichkeit zur Gesundheitsförderung und Prävention als Dienstleistung aus einer Hand (incl. wiss. Begleitung).